

Karfreitag und Ostersonntag haben nicht nur wir demonstriert vor der U - Haftanstalt, sondern auch die U - Häftlingedrinnen:

LITUTAREN HA HO HE APO IST OKE

Alles was in den Zellen beweglich war, haben sie für gemeinsame Aktionen verwendet: Toilettenpapier (vom Arsch abgespart) aus den Fenstern geschmissen, Bettlaken geschwenkt, mit dem Besteck rhythmisch gegen die Gitter geschlagen. Im E - Flügel wurden 150 Fensterscheiben zertrümmert. Die Häftlinge in den Seitenflügeln hielten Spiegel aus den Fenstern , um die Aktionen sehen zu können.

Auf den Einsatz der berittenen Polizei hin schrien die Häftlinge HO HO CHI MINH ----- MÖRDER MÖRDER

Um weitere Solidarisierungen zu verhindern, liess die AnstaltsE leitung Häftlinge in die Kellerdunkelzellen bringen. Revolten au und Solidaritätsaktionen finden täglich in den Jugend KZ, Tegel, Plötzensee, Düppel, Cafe Schönstedt, statt. Noch revoltieren sie gegen Justiz - und Gefängnisterror unorganisiert, in dem sie Zellen zerstören und Essen verweigern. Ihr individueller Protest wird zum politischen durch die demonstration unserer eigenen Organisation. Wit unseren Aktionen heben wir die verschleiernde Teilung von kriminellen und politischen Delikten auf.

LANGHANS UND KUNZELMANN sind nach 5 Wochen Einzelhaft, plötzlich entlassen worden. Die, die aber die Bombe gelegt haben, von der politischen Kriminalpolizei und der Bundesanwaltschaft, laufen noch frei herum. Senat und Justiz, verunsichert durch unsere gemeinsame Demonstration mit den Häftlingen, versucht durch die Entlassung, die Politisierung der Häftlinge und Mobilisierung der Öffentlichkeit zu verhindern.

GOTSLEBEN und SPOHR und viele andere politische Häftlinge sitzen, Wie lange noch?

Wir demonstrieren am Sonnabend massenhaft 15 Uhr Alt Moabit 13.

Wer in der Haftanstalt 8 Stunden arbeitet, bekommt 0,80 DM pro Tag.
GLEICHE ARBEIT.....GLEICHER LOHN!

Die Häftlinge müssen uns sehen und hören, Fahnen, Spruchbänder, Maofibeln, Knaller, und viel Farbe in Eiern und Beuteln.

